

**B**luthochdruck gilt als Gefäßkiller, gerade in Kombination mit weiteren häufig unterschätzten Volkskrankheiten wie Diabetes oder starkem Übergewicht (Adipositas) kann er dem Herz-Kreislauf-System massiv schaden. Umso wichtiger ist es, die wichtigsten Werte regelmäßig kontrollieren und nötigenfalls auch die Medikamente feinjustieren zu lassen. Im

Rahmen unserer großen Gesundheitsserie bieten heute renommierte Herz- und Bluthochdruckspezialisten ihre Hilfe an. Wenn Sie sich für einen Termin bei den auf dieser Seite vorgestellten Top-Medizinern vormerken lassen wollen, dann rufen Sie bitte die Telefonnummer im roten Kreis unten an. Die Auswahl erfolgt nach dem Zufallsprinzip. ANDREAS BEEZ

# Blutdruck und Herzmedizin



Bei Bluthochdruck ist die Bezeichnung Volkskrankheit mehr als berechtigt. Gefühlt hat jeder zweite erhöhte Werte, belastbare Expertenschätzungen gehen von etwa 20 Millionen Bundesbürgern aus. Weil so viele betroffen sind, wird die Hypertonie oft unterschätzt – nach dem Mott: Das hat ja fast jeder, es wird schon nicht so schlimm sein...

Doch dieser Irrglaube ist fatal. Bluthochdruck greift die Blutgefäße massiv an, gilt als Mitverursacher unter anderem von Schlaganfällen, Herzinfarkten und Herzschwäche. Das Tückische dabei: Schon vermeintlich nur leicht erhöhte Messwerte können auf Dauer fatale Folgen haben. Deshalb raten Herzspezialisten Bluthochdruck-Patienten dringend dazu, auch ihre medika-

mentöse Einstellung regelmäßig überprüfen zu lassen.

Es gibt verschiedene Arten von Blutdrucksenkern. In der Regel werden zwei oder drei Medikamente kombiniert. Als Faustregel gilt: Jedes einzelne Mittel senkt den Blutdruck um etwa fünf bis zehn mmHg – das bedeutet Millimeter Quecksilbersäule und ist die traditionelle Maßeinheit für die Blutdruckmessung. Als optimal gilt ein Blutdruck von 120/80 mmHg.

Der Blutdruck wird von zwei Faktoren beeinflusst: einerseits vom Blutvolumen – je größer es ist, desto höher der Druck auf die Gefäßwände. Andererseits vom Zustand der Gefäßwände – wenn sie an Elastizität verlieren, steif und spröde werden, steigt der Druck ebenso. An diesen beiden Stellen schrauben setzen die gängigen

Bluthochdruckmittel an. Welche Präparate verordnet werden, hängt von diversen Faktoren ab und ist von Patient zu Patient verschieden. A. BEEZ

## So machen Sie mit

Rufen Sie uns bitte heute unter folgender Telefonnummer an:

**Telefon 01378/80 66 38**

Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teuer.

Zunächst werden Sie von einer Bandansage gebeten, die Ziffer für Ihren Wunschart einzutippen. Diese finden Sie in der Ärzte-Übersicht unten. Danach nennen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Die Redaktion gibt Ihre Kontaktdaten an den Arzt bzw. die Klinik weiter.

**Lesen Sie morgen:**  
Urologie, Gynäkologie  
plastische Chirurgie



## So tückisch ist Vorhofflimmern

Rund 1,8 Millionen Bundesbürger leiden unter Vorhofflimmern. Nur: Viele wissen es nicht. Unbemerkt kann Vorhofflimmern einen Schlaganfall auslösen. 270 000 Menschen ereilt dieses Schicksal jedes Jahr. Und jedem vierten Schlaganfall geht ein unerkanntes Vorhofflimmern voraus. Bei diesem Störfeuer gibt das Herz eine chaotische Herzschlagfolge ab – ausgelöst von einer gestörten Reizleitung in den Lungenvenen und Herzvorhöfen. So können sich Blutgerinnsel bilden, die bis ins Gehirn gelangen. Die Folge: eine gefährliche Verstopfung der Hirngefäße, die zu schwersten Lähmungen führen kann. Doch es gibt Vorboten, die manchmal nur Minuten oder Stunden andauern. Fachärzte können Ihr Risiko beurteilen und Ihnen helfen, einen Schlaganfall zu verhindern.



## Lungenentzündung früh erkennen

Eine Lungenentzündung (Pneumonie) tritt häufig im Herbst und Winter auf und trifft speziell ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie Patienten, deren Immunsystem geschwächt ist. Auch Säuglinge sind gefährdet. In Deutschland erkranken nach Schätzungen etwa 400 000 bis 600 000 Menschen jährlich an einer Lungenentzündung. Jeder Zweite bis Dritte muss im Krankenhaus behandelt werden. Diese Erkrankung dürfen Sie nie auf die leichte Schulter nehmen. Eine Lungenentzündung muss rasch behandelt werden mit Antibiotika. Es ist darum sehr wichtig, zum Facharzt oder in eine Ambulanz zu gehen, wenn sich ein Infekt verschlimmert und Sie mit Fieber, Atemnot, schwerem Husten und Schmerzen im Brustkorb kämpfen.



# Heute können Sie für diese Experten anrufen

## Professor Dr. Heribert Schunkert

**Direktor der Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen im Deutschen Herzzentrum München**  
Website:  
[www.deutsches-herzzentrum-muenchen.de](http://www.deutsches-herzzentrum-muenchen.de)  
Mail:  
[wildgruber@dhm.mha.de](mailto:wildgruber@dhm.mha.de)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Schunkert ist Ärztlicher Direktor des Herzzentrums und verfügt über große Erfahrung. Der Top-Wissenschaftler forscht u. a. zur Genetik von Herzerkrankungen, hat über 400 Beiträge in internationalen Fachjournalen veröffentlicht.



Telefonziffer 01

## Professor Dr. Steffen Massberg

**Herzspezialist und Direktor der Medizinischen Klinik I im LMU Klinikum München**  
Website:  
[www.lmu-klinikum.de](http://www.lmu-klinikum.de)  
Mail:  
[Direktion-Med1@med.uni-muenchen.de](mailto:Direktion-Med1@med.uni-muenchen.de)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Massberg gilt als erfahrener Herzspezialist, sein Ärzteteam behandelt jährlich etwa 7500 Patienten stationär. Die LMU-Herzabteilung zählt zu den größten Behandlungszentren für Herzklappen-Erkrankungen in Deutschland.



Telefonziffer 06

## Professor Dr. Martin Reincke

**Direktor der Medizinischen Klinik IV und Hormon-Spezialist im LMU Klinikum München**  
Website:  
[www.lmu-klinikum.de](http://www.lmu-klinikum.de)  
Mail:  
[martin.reincke@med.uni-muenchen.de](mailto:martin.reincke@med.uni-muenchen.de)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Reincke – bereits seit 18 Jahren Klinikdirektor am LMU Klinikum – zählt zu den führenden Hormonspezialisten, u. a. für das Conn-Syndrom. Derzeit ist er auch Präsident der Europäischen Gesellschaft für Endokrinologie.



Telefonziffer 02

## Professor Dr. Ellen Hoffmann

**Chefärztin der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin in der München Klinik Bogenhausen**  
Website:  
[www.muenchen-klinik.de](http://www.muenchen-klinik.de)  
Mail:  
[ellen.hoffmann@muenchen-klinik.de](mailto:ellen.hoffmann@muenchen-klinik.de)

**Die Expertin und ihr Team:** In der von Männern dominierten Führungsriege der deutschen Kardiologie hat sich Prof. Hoffmann einen festen Platz erkämpft. Sie ist u. a. eine hochrenommierte Herzkatheter-Spezialistin und Top-Profi für Herzrhythmusstörungen.



Telefonziffer 07

## Professor Dr. Alexander Leber

**Direktor und Chefarzt des Isar-Herz-Zentrums im Isarklinikum München**  
Website:  
[www.isarherzzentrum.de](http://www.isarherzzentrum.de)  
Mail:  
[kardiologie@isarklinikum.de](mailto:kardiologie@isarklinikum.de)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Leber besitzt viel Erfahrung in der Diagnostik und auch bei Eingriffen im Herzkatheter-Labor, darunter neben Stentbehandlungen auch minimalinvasive Klappentherapie. Er setzt modernste Techniken wie Apps für Patienten ein.



Telefonziffer 03

## Professor Dr. Volker Klaus

**Herz-Spezialist in der Praxis Kardiologie Innenstadt in der Münchner Sonnenstraße**  
Website:  
[www.kardiologie-innenstadt.com](http://www.kardiologie-innenstadt.com)  
Mail:  
[info@kardiologie-innenstadt.com](mailto:info@kardiologie-innenstadt.com)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Klaus blickt unter anderem auf 20 Jahre klinische Erfahrung zurück, zuletzt als Leiter der Kardiologie im LMU Klinikum Innenstadt. Er gilt als versierter Diagnostiker und erfahrener Spezialist im Herzkatheterlabor.



Telefonziffer 08

## Professor Dr. Clemens Cohen

**Chefärzt für Nieren- und Hochdruckerkrankungen in der München Klinik Harlaching**  
Website:  
[www.muenchenklinik.de](http://www.muenchenklinik.de)  
Mail:  
[clemens.cohen@muenchen-klinik.de](mailto:clemens.cohen@muenchen-klinik.de)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Cohen leitet bereits seit zehn Jahren die Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen im Krankenhaus Harlaching. Der renommierte Spezialist für Nierenkrankheiten ist auch in europäische Forschungsprojekte eingebunden.



Telefonziffer 04

## Professor Dr. Martin Halle

**Ärztlicher Direktor des Zentrums für präventive Sportmedizin und Sportkardiologie der TU München**  
Website:  
[www.sport.mri.tum.de](http://www.sport.mri.tum.de)  
Mail:  
[sportmed@mri.tum.de](mailto:sportmed@mri.tum.de)

**Der Experte und sein Team:** Prof. Halle zählt zu Deutschlands führenden Sportkardiologen, mit seinem Team betreut er auch viele Top-Leistungssportler. Er gilt als sehr guter Aufklärer und Erklärer, leitet unter anderem auch eine Long-Covid-Ambulanz.



Telefonziffer 09

## Dr. Milan Dinic

**Herzspezialist, Sport- und Stressmediziner in der Praxis Dr. Dinic in München**  
Website:  
[www.dr-dinic.de](http://www.dr-dinic.de)  
Mail:  
[praxis@dr-dinic.de](mailto:praxis@dr-dinic.de)

**Der Experte und sein Team:** Dr. Dinic hat viel Erfahrung in der Behandlung und Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen, nutzt technische Innovationen. Er berät viele Sportler zur Trainingssteuerung und ist zudem Ärztlicher Osteopath und Hormonspezialist.



Telefonziffer 05

## Professor Dr. Jürgen Behr

**Lungen-Spezialist und Direktor der Medizinischen Klinik V im LMU Klinikum München**  
Website:  
[www.lmu-klinikum.de](http://www.lmu-klinikum.de)  
Mail:  
[direktion.med5@med.uni-muenchen.de](mailto:direktion.med5@med.uni-muenchen.de)

**Der Experte und sein Team:** Der erfahrene Pneumologe verfügt über viel Know-how u. a. bei pulmonaler Hypertonie, Lungenfibrose und chronisch-obstruktiver Bronchitis sowie bei Lungenkrebs. Sein Fachwissen ist auch überregional sehr gefragt.



Telefonziffer 10